

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu erleichtern. Jedoch der Pionier Josef Fuchshofer, mit dem Bau einer Kaverne für die Feldwache beschäftigt, bemerkte zufällig, daß sich auf der Kuppe etwas rührte, avisierte den Inf. Wimmer und stürmte mit diesem der alarmierten Feldwache voraus auf die Feinde los. Nach kurzem Kampf, in den noch Zgsf. Georg Forstner, Korp. Mathäus Schaidler, Karl Klingseisen, Johann Gingelmayer, Oftr. Josef Oberhumer, Inf. Georg Stier und Anton Hartwagner mit gewohnter Rainer-Tapferkeit eingriffen, wurden die Welschen über die Felsnase hinter der Kuppe herabgeworfen.



Die höheren Unteroffiziere, September 1917

Indessen hastete Lt. Waagner mit der Reserve, so schnell es auf dem steinigen Wege ging, nach Olle hinab und traf zehn Minuten nach 4 Uhr früh in Borgo ein, wo sich der Mjr. Eduard Lakom mit 40 Bosniaken befand. Wider Erwarten des Feindes, dem die mit der Abendmahlzeit verabreichten Narkotika an die Leute des Abschnittes Carzano ein kampfloses Vordringen ermöglicht hatten, ließ sich das IV. Bataillon Deutschmeister nicht verleiten, den Brückenkopf Mentrate zu räumen, sondern sperrte durch Feuer die südlich davon gelegene Maso-Brücke und somit die Verbindung des Feindes. Von Nord und Süd hatten allerdings nur sehr schwache Abteilungen die Welschen mit viel Lärm angegangen, was diese in Verwirrung brachte. Ihr Kommandant glaubte in eine Falle geraten zu sein und ließ den verräterischen Oberleutnant verhaften, womit er sich des besten ortskundigen Helfers beraubte. Der schwache Widerstand, den 50 Standschützen und einige Artilleristen den Welschen vor ihrem nächsten Ziel Telve entgegensetzten, ließ sie zeitraubende, umständliche Angriffsvorbereitungen treffen, inzwischen begannen unsere Batterien im ganzen Umkreise den Raum um Carzano zu beschießen. Gegen 5 Uhr früh erfuhr Mjr. Lakom, daß eine Kompagnie des Sturmbataillons aus Levico auf Automobilen nach Borgo rolle, das Gros des Bataillons mit Bahn dahin befördert werde. Wegen der Sicherheit von Borgo beruhigt, ließ er den Lt. Waagner und seine 40 Bosniaken die Vorrückung gegen Telve antreten, um in den dortigen Kampf flankierend einzugreifen. Die Annäherung dieser Gruppe ließ die Welschen den Rückzug nach Carzano antreten. Lt. Waagner folgte, durch das Passieren der von den Italienern um Carzano gelegten Sperrfeuerzone aufgehalten, so daß es $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh wurde, bis er den Eingang des angeblich bereits geräumten Ortes erreichte. Als er eindringen wollte, schlug ihm heftiges Feuer entgegen, er wurde am Kopf verwundet. Fhnr. Peer, an dessen Stelle Zgsf. Sandtner das Kommando des 1. Zuges übernahm, warf sich mit seinen Leuten geistesgegenwärtig in die unbefesteten drei Häuser links der Straße und nahm den Kampf auf, obzwar ihn die Übermacht der Feinde zur Ergebung aufforderte. Bald nahte Hilfe, links eine Halbkompagnie, rechts ein Sturmzug der 51er. Korp. Karl Obermüller hatte inzwischen erkundet, welche Häuser am stärksten besetzt waren, gegen die Peer den Hauptanstoß führte, als die beiden anderen Abteilungen sich fühlbar machten. Ein wütendes Ringen begann, mitten unter Einschlägen der Geschosse der eigenen, ihr Feuer auf Carzano vereinigenden Batterien. Einige Häuser wurden erstürmt, Korp. Obermüller mit den Inf. Matthias Weissenbacher und Max Schreder allen voran, wobei er ein Magazin mit Handgranaten eroberte, die sofort Verwendung fanden. Durch Türen, Fenster und Granatlöcher wurden sie in Häuser und namentlich in die dicht besetzten Keller geworfen. Doch die Italiener rafften sich zu einem Gegenangriff auf. Mit Bajonett und Dolch-